WERTE & SICHERHEIT - Nachhaltige Innovationen

Quartalsbericht IV 2019

W&S PORTFOLIO MANAGEMENT

Januar 2020

Fundamentales Selektionsmodell durch Citywire – Ranking bestätigt

Der Fonds verzeichnete im Kalenderjahr 2019 einen Wertzuwachs von 14,48% inklusive der Ausschüttung am 26. Juni in Höhe von 1% des Startanteilswertes. Nach einer kleinen Performanceschwäche in den Sommermonaten, die eine günstige Einstiegsgelegenheit darstellte, entfaltete die quantitative Vorgehensweise bei der fundamentalen Titelselektion auf wissenschaftlicher Basis des Modells von Hochschulprofessor Daniel Schallmo seine volle Wirkung. Die Kombination aus mehrdimensionaler fundamentaler Aktienanalyse in Verbindung mit unseren technischen Kursüberwachungsmechanismen auf digitaler Basis platzierte unseren Fonds im November auf Rang 10 von 941 in der Kategorie Aktien - Global bei Citywire (https://citywire.de/fund/werte-and-sicherheit-nachhaltige-innovationen-p-a/c665927?periodMonths=1) und bestätigt, dass es sehr gut möglich ist bei verminderten Risiken erstklassige Renditen zu erzielen.

Performance

Aktien - Global über : 1 Monat 30.10.2019 - 30.11.2019

Rangfolge 10/941	Rangfolge 1/941	Rangfolge 1/941
Gesamtertrag	Standardabweichung	Maximaler Verlust

	Fondsname	Currency	Rendite
8	Baillie Gifford Wldwd Lg Trm Glo Gro B EUR Acc	EUR	7,9%
9	Apus Capital Marathon Fonds R	EUR	7,7%
10	Werte & Sicherheit Nachhaltige Innovationen P (a)	EUR	7,6%

Den Anlagechancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, vergangene Anlageergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb des Fonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Verkaufsprospekt. Quelle: citywire.de; Stand: 31.12.2019

Schwaches Wirtschaftsumfeld verstärkt Rezessionsängste

Die Kursverluste Anfang Oktober mit bis zu 5% waren der schlechteste Start in ein Quartal seit der Finanzkrise. Die im September aufgelaufenen Kursgewinne wurden binnen weniger Tage nahezu komplett aufgezehrt und der Oktober schien seinen Ruf als Crash-Monat bestätigen zu wollen. Ursache war der Rückgang des ISM-Index, der sechs mal in Folge zurückfiel und sich zuletzt vor 10 Jahren während der weltweiten Finanzkrise derart schwach zeigte. Darüber hinaus gab es von Donald Trump Überlegungen, die Börsennotierung von chinesischen AGs in den USA einzustellen und so die Kapitalströme nach China zu erschweren. Im Euroraum sanken die Aktivitäten der Privatwirtschaft auf den tiefsten Wert seit Juni 2013. Die Konjunkturhoffnung wandelte sich in Rezessionsangst und spiegelte sich in den Aktienkursen wider. Zeitgleich schloss der britische Premierminister eine weitere Verschiebung des Brexit aus, die Auftragseingänge der deutschen Industrie waren weiter rückläufig und die Schere zwischen den Frühindikatoren in Form des ifo-Geschäftsklimaindex und den Aktienkursen vergrößerte sich. Erfreulicherweise zeigte unsere quantitative Indikation bereits am 8. Oktober eine nach den dynamischen Kursrückgängen antizyklische Änderung und avisierte für deutsche, europäische und amerikanische Aktien gleichermaßen eine wesentliche Reduzierung der Risiken und ein weitreichendes Erholungspotenzial. Mit Unterstützung der US-Notenbank, die wie im Vormonat begonnen dem Geldmarkt weiter Mittel zur Verfügung stellte und Hinweise auf eine weitere Leitzinssenkung gab, konnten sich die Aktienindizes in Übersee und Europa stabilisieren. In Verbindung mit niedrigen Inflationsraten überdeckte die Chance auf eine dritte Zinssenkung die schwachen Konjunkturdaten und die Kurse kehrten unter hoher Volatilität in ihre Aufwärtstrends zurück. Unterstützt wurde der Ausbruch aus der Seitwärtskonsolidierung durch Entspannungssignale im Handelsstreit und die Hoffnung auf ein Abkommen zum Brexit. Trotz kritischer Töne seitens des Internationalen Währungsfonds im Finanzstabilitätsbericht zu überzogenen Aktienbewertungen in Folge der lockeren Geldpolitik und negativer Revisionen zu Umsatz- und Gewinnerwartung sprangen die Ampeln unserer quantitativen Indikation auf „Grün“ und die Kurse legten im Monatsverlauf unbeirrt durch die x-te Runde im Brexitchaos und der Abschwächung des chinesischen Wirtschaftswachstums weiter zu. Die globale Rezessionsangst wich im Monatsverlauf der durch die Notenbanken forcierten Aktieneuphorie, denn nach der Amtsübergabe von EZB-Chef Mario Draghi an seine Nachfolgerin Christine Lagarde startete Anfang November ein neues Anleihekaufprogramm.

WERTE & SICHERHEIT - Nachhaltige Innovationen

Quartalsbericht IV 2019

W&S PORTFOLIO MANAGEMENT

Januar 2020

Jahresendrally in schwierigem wirtschaftlichen und politischen Umfeld

In der Euro-Zone lag das Wirtschaftswachstum teilweise unter dem Niveau vor der Finanzkrise. Staaten wie Frankreich, Italien oder Spanien stehen schlechter da als 2008. Eine Belebung der Wirtschaft ist nicht in Sicht, und die Aktienmärkte und Konjunkturdaten driften weiterhin auseinander. Trotzdem legten Autowerte im DAX wie BMW, VW, Daimler und Continental in der Hoffnung auf eine Entschärfung des Zollstreits zwischen den USA und China weiter zu. Die laufende Veröffentlichung der Quartalszahlen in Amerika mit einerseits positiven Überraschungen wie bei Tesla, andererseits durchwachsenen Ergebnissen wie von Amazon oder Twitter hemmte gleichzeitig die Aufwärtsdynamik der amerikanischen Aktienindizes. Unsere quantitative Indikation signalisierte trotz dieser Ungewissheit im Gleichklang mit Nobelpreisträger Robert Shiller, der eine Rezession noch Jahre entfernt sieht und einen bullischen Trump-Effekt beschreibt, bereits Ende Oktober eine maximale Chance für eine Jahresendrally in Übersee und Europa.
Die Basis hierfür lieferten Anfang November die überraschend positiven Zahlen zum BIP-Wachstum der US-Wirtschaft zum 3. Quartal 2019 und der US-Arbeitsmarkt mit mehr neu geschaffenen Stellen als erwartet.
Die Arbeitslosigkeit blieb mit 3,6% auf dem niedrigsten Stand seit Ende der 1960er Jahre. Wenngleich die Unsicherheiten zum Brexit, viele widersprüchliche Informationen zum Handelsstreit und die Belastung von Welthandel und Weltwirtschaft blieben, bewegten sich die Aktienindizes entlang der statistischen Limitierungen weiter aufwärts. Mit überwiegend guten Quartalsergebnissen und der Aussicht auf eine Einigung zwischen Washington und Peking auf die Rücknahme der gegenseitigen Strafzölle verstetigten sich in Übersee die Zugewinne, während der europäische Aktienmarkt auf hohem Niveau konsolidierte. Auch die erfreulichen Zahlen zum deutschen Bruttoinlandsprodukt, welche hingegen der negativen Erwartungen ein Wachstum von 0,1% im 3. Quartal zeigten, lösten die Seitwärtsbewegung nicht auf. Aufgrund der bei weltweit sinkenden Gewinnerwartungen in der Größenordnung von über 10% bei gleichzeitig nahezu 15% steigenden Kursen und somit einer zunehmenden Ausweitung der Bewertung ausbleibenden Verkäufe, bestätigte sich unsere Einschätzung zur Stabilität des Aufwärtstrends.

Notenbanken, Aktienrückkäufe und Tweets beeinflussen Kursverlauf

Eine wesentliche Ursache hierfür sind die Aktienrückkäufe der amerikanischen Unternehmen. Diese betragen seit Ende 2017 über 150 Milliarden Dollar pro Quartal und es besteht ein klarer Zusammenhang zwischen Aktienrückkäufen und Kursverlauf. Ebenfalls positiv wirken sich die stützenden Maßnahmen der chinesischen Zentralbank für die heimische Wirtschaft aus. Während in der Sonderverwaltungszone Hongkong die Proteste eskalierten, verringerte die Notenbank den Referenzzins zum dritten Mal in Folge.
Während sich zum Monatsende die europäischen Märkte weiter in der Seitwärtskonsolidierung befanden, erreichten die amerikanischen Indizes vor dem Thanksgiving-Tag neue Allzeithochs. Erneut waren die Ursachen für die Kursgewinne in Übersee optimistische Aussagen von Notenbankchef Powell in Verbindung mit sinkenden Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe und einem überraschend starken US-BIP.
Der Auftakt zum generell freundlichen Börsenmonat Dezember überraschte einige Marktteilnehmer ähnlich wie Thanksgiving einen Truthahn. Der Kursrutsch von bis zu 3% war bedingt durch die Ankündigung von Strafzöllen auf französische Produkte von US-Präsident Donald Trump und der Androhung von europäischen Vergeltungsmaßnahmen durch Frankreich. Trotz schwacher US-Wirtschaftsdaten und einer laut Trump möglichen Verschiebung der Zollverhandlungen bis nach der Präsidentschaftswahl im November 2020 drehte die Stimmung der Anleger mit steigenden Werten des chinesischen Einkaufsmanagerindex sowie positiven Daten aus der Eurozone. Des Weiteren sorgten auch die globale Kauflaune vor Weihnachten und die wieder einmal plötzlich harmonischen Töne seitens der USA in den Zollverhandlungen für Gewinne an den Aktienmärkten. Diese Dynamik half den Märkten in Amerika über die klare Ankündigung der Notenbank Fed für eine Zinspause hinweg und die US-Aktien setzten sich von der Seitwärtsbewegung des europäischen Marktes nach oben ab. So spielte auch zum Jahresendspurt die Musik in den USA, wenngleich hier die Bewertung des S&P 500 mit einem KGV von über 18 am oberen Rand der 10-Jahres-Spanne ist. Gefahr droht ebenfalls von Seite der Dividendenhöhe im Vergleich zu Anleihenrenditen. US-Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren bieten mit aktuell 1,9% inzwischen wieder eine dividendenähnliche Rendite.

WERTE & SICHERHEIT - Nachhaltige Innovationen

Quartalsbericht IV 2019

W&S PORTFOLIO MANAGEMENT

Januar 2020

Mehrrendite durch Multifaktoranalyse und digitales Risikomanagement

Um in der zunehmenden Diskrepanz zwischen Konjunktur- und Aktienkursentwicklung nachhaltig erfolgreich agieren zu können ist es wichtig die richtigen Unternehmen zu selektieren und ein flexibles Risikomanagement zu haben. Hier bewährte sich unsere quantitative Vorgehensweise bei der fundamentalen Titelselektion auf wissenschaftlicher Basis des Modells von Hochschulprofessor Daniel Schallmo. Die Titelauswahl auf Grundlage der Unternehmensergebnisse zum 3. Quartal 2019 legte weiterhin einen Schwerpunkt auf US-amerikanische Werte, wenngleich auch im asiatischen Markt neben Alibaba, Sino Biopharmaceutical und WuXi Biologics die technischen und fundamentalen Anforderungen unseres Modell erfüllten.

Ein hervorragender Beleg für die Funktionsweise des Modells waren im letzten Quartal eine Vielzahl von Titeln mit 2-stelligen Kurssprüngen. Beispielsweise war die Aktie der Incyte Corporation nach starken Quartalszahlen Ende Oktober deutlich im Plus. Ebenfalls wertvolle Beiträge zur Performance lieferten LogMeIN, Xero, Alnylam und Insulet mit Tagesgewinnen von über 10%. Die Aktien von Dexcom lieferten aus der zweiten Reihe einen Zuwachs von 27%.

Fazit

Die US-Märkte sind im Vergleich zu den europäischen Aktien hoch bewertet. Aufgrund des aktuellen Momentums und der Trendstärke sind die amerikanischen Titel trotzdem klar im Vorteil, wenngleich in der Eurozone Erholungs- und Wachstumspotential besteht, da die Industrie in Europa aktuell eine tiefe Krise durchläuft. Zuletzt haben sich hier die Frühindikatoren auf niedrigem Niveau stabilisiert. Sollte sich eine Belebung abzeichnen, die Krise zu Ende gehen und ein neuer Aufschwung starten, sind Investitionen in den Euroraum genau jetzt richtig platziert. Darüber hinaus sind Aktien derzeit auch für langfristig orientierte Anleger, die auf eine kontinuierliche Ausschüttung setzen, klar das zu bevorzugende Investment. Im Falle überraschender Rückschläge bei erneuter Verschlechterung der Konjunkturdaten schützt Sie unser effektives Risikomanagement sowie die jederzeitige Absicherungsmöglichkeit der Aktienbestände vor einem Kursverfall wie im Schlussquartal 2018. Wir favorisieren, wie in unserem Namen Werte & Sicherheit verankert, die konservative Ausrichtung der Fonds zum Schutz des Anlagevermögens. Zugleich sind dank der Flexibilität des Fondskonzepts eine Teilnahme an weiteren Kursgewinnen und eine Outperformance wie im November jederzeit möglich.

KONTAKT

Autor: Heribert Danner

W&S Portfoliomanagement GmbH
Telefon: 0731 / 38 90 10 - 22
Mail: info@werteundsicherheit.de
Internet: www.werteundsicherheit.de
Karlstraße 37, 89073 Ulm

RECHTLICHE HINWEISE

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds wieder. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verkaufsprospekt und den Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei Ihrem Berater, der Ampega Investment GmbH oder elektronisch unter www.ampega.de erhältlich. Diese Information dient der Produktwerbung.